

Jugendhaus Hohbuch/Schafstall

- Pestalozzistr. 79
www.jugendhaus-hohbuch.de
- Café, Saal, Gymnastikraum, Veranstaltungsraum, Computerraum, Besprechungszimmer, Gruppenräume, Werkstatt, Proberaum, Kleinkindbereich
- insges. 2,50 Stellenanteile
Peter Cramer, Daniela Riegler,
Julius Zenker, Kristina Shcherbinina (BUFDI)



1. Unsere Einrichtung

Angebote der Offenen Jugendarbeit gibt es im Hohbuch/Schafstall seit 44 Jahren. Bereits 1975 stellte die GWG im Hohbuch eine Wohnung zur „Kinder- und Freizeitarbeit“ zur Verfügung und seit 1977 konnten Jugendarbeitsangebote in einer Holzbaracke, dem sogenannten „Holzhaus“ umgesetzt werden. Vor nunmehr 17 Jahren wurde das neue Jugendhaus in der Pestalozzistraße eingeweiht. In diesen Jahren hat es sich zu einer festen Größe und wichtigen Anlaufstelle für die Jugendlichen sowie die Bewohner/innen im gesamten Stadtteil entwickelt - ein attraktiver Ort für Begegnungen, Ungezwungenheit, Aktionen, Veranstaltungen, Erlebnisse, sportliche Aktivitäten, aber auch Unterstützung und Hilfestellung in allen Lebenslagen.

Im Offenen Betrieb, dem Kernstück unseres Jugendhauses, steht das ganze Team der Besucherschaft jederzeit beratend, informierend und begleitend zur Seite. Wir sind für die Jugendlichen flexible und kompetente Ansprechpartner/innen in vielen Angelegenheiten, wie z.B. bei der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz, in rechtlichen Belangen, oder als Lernbegleiter/innen vor Abschlussprüfungen oder der theoretischen Führerscheinprüfung.



Darüber hinaus bieten wir unseren Besucher/innen viele verschiedene Aktionsmöglichkeiten. Diese reichen vom Tischkicker über Billard, Dart und Tischtennis bis hin zu digitalen Spielvarianten, wie Playstation 4 oder dem Surfen im Internet in unserem Chill- und PC-Raum. Darüber hinaus nehmen wir Vorschläge der Besucher/innen gerne in unsere Angebotsgestaltung mit auf.

Unser einzigartiges, offenes und für alle Generationen konzipiertes Außengelände mit Bolzplatz, verschiedenen Klettermöglichkeiten, Spielplatz sowie professionellen Fitnessgeräten ist ein von morgens bis abends beliebter Treffpunkt und wird täglich von Jung bis Alt genutzt. Unsere attraktiven Räumlichkeiten werden zudem das ganze Jahr über auch gerne von Bewohner/innen des Stadtteils für unterschiedliche Festlichkeiten angemietet.

Ende September 2018 verabschiedete sich der langjähriger Hausleiter Jürgen Lehmann in den Ruhestand. Mit dem Nachfolger Peter Cramer sowie Daniela Riegler, welche für Silvia Mauser, die im Sommer 2018 in Elternzeit ging, nachrückte und Julius Zenker, der als einzige Konstante im Haus blieb, übernahm ein neues Team das Jugendhaus.

Nach nun bald einem Jahr kann man rückblickend sagen, dass das neue Team von den Besucher/innen des Jugendhauses sowie im Stadtteil gut aufgenommen wurde und somit in der täglichen Arbeit im Haus gut angekommen ist.

2. Jahresschwerpunkte

2.1 Hohbuch-Traditionsveranstaltungen 2018/2019

Trotz der Neubesetzung haben wir es geschafft, unsere seit vielen Jahren fest verankerten Hohbuch-Traditionsveranstaltungen sowie bestimmte Aktionen (wie zum Beispiel das Repaircafe oder den Hohbuchflohmkt), die wir uns für das neue Berichtsjahr vorgenommen hatten, umzusetzen.

Das Schwerpunktthema 2018/2019 steht unter dem Motto „Marke Jugendarbeit“. Bei diesem Markenbildungsprozess, der von der Hochschule Mannheim begleitet und evaluiert wurde, geht es unter anderem darum, die Nutzerperspektive einzunehmen. Dies bedeutet für uns herauszufinden, was unsere Besucher/innen, bzw. Jugendliche in Reutlingen in Bezug auf die Offene Jugendarbeit brauchen oder auch wollen. Dabei geben wir keine Themen und Inhalte einfach vor, denn das, was unsere Kinder und Jugendlichen mitbringen, ist Thema. Wir gehen auf die verschiedenen Lebenslagen, Lebensstile und Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen ein. Kinder und Jugendliche sind nicht nur Adressaten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, sondern sie gestalten und bestimmen die Inhalte und Methoden entscheidend mit – sie partizipieren. Im Gegensatz z.B. zur Schule kann die Offene Kinder- und Jugendarbeit viele Möglichkeiten anbieten, in denen sich Kinder und Jugendliche als aktive Gestalter/innen der angebotenen Räume und darüber hinaus einbringen können.

2.2 Kinderspielstadt Schafbuch 2018

Zur Kinderspielstadt Schafbuch 2018 wuselten 96 Kinder und rund vierzig Betreuer/innen über das Gelände des Jugendhauses Hohbuch/Schafstall. Gemeinsam haben sie das Stadtleben nach ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen gestaltet. Die Grundidee besteht darin, eine richtige Stadt im Kleinen nachzustellen. In der Stadt Schafbuch gab es neben dem Rathaus und der Verwaltung auch handwerkliche Betriebe, ein Arbeitsamt oder kulturelle Einrichtungen, in denen die Kinder die verschiedensten Berufe kennenlernen durften. Es fanden Bürgermeisterwahlen statt, das Finanzamt nahm Steuern ein, es gab eine eigene Währung, so dass ein komplettes Eigenleben dieser Ministadt entstand.



2.3 Stadtteilstadt 2018

Am 23. September feierten wir bei bestem Spätsommerwetter das 36. Hohbuchfest. Den Auftakt machte die Evangelische Kirchengemeinde Hohbuch mit einem Ökumenischen Gottesdienst im Freien. Die verschiedenen Kindergärten im Stadtteil sorgten für ein Spiel- und Bastelangebot. Kinderschminken und Airbrushtattoos fanden einen rasenden Zulauf. Das Jugendhaus sorgte mit seinen Besucher/innen für das leibliche Wohl der rund 600 Gäste. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Auftritte der im Jugendhaus ansässigen Hip Hop Tanzgruppe „Hohbuchkids“ sowie den „TSC Dancing Shoes“.

2.4 Kinderfasching 2018

Unter dem Motto „1001 Nacht“ wurde beim diesjährigen Kinderfasching wieder mit Begeisterung gebastelt, getanzt, geschminkt und gespielt. Unter den über neunzig Besucher/innen tummelten sich Scheichs, Prinzessinnen sowie auch manche FBI-Agenten oder Superhelden. 40 Berliner, 180 selbst gemachte Apfelkühle und 180 Brezeln gingen dieses Mal raus an die wilden, hungrigen Mäuler.

3. Weitere Jahresschwerpunkte im Hohbuch/Schafstall

3.1 Bewerbungstraining mit der Eichendorff-Realschule

Da die Kooperationsveranstaltung 2017 zu viele Personalressourcen gebunden hatte und die verschiedenen Stationen durch die Verteilung auf die verschiedenen Häuser zu weit voneinander entfernt waren, wurde das Bewerbungstraining für die Eichendorff- Realschule im Jahr 2018 alleine im Jugendhaus Hohbuch veranstaltet. Die Schüler/innen der 9. Klassen kamen klassenweise an drei Tagen ins Jugendhaus, um sich an verschiedenen Stationen für das Bewerbungsverfahren für kommende Bewerbungen sowie auf zukünftige Ausbildungsplätze vorzubereiten.

Die Stationen:

- Vorstellungsgespräche, was sind die häufigsten Fragen und wie antworte ich darauf?
- Assessmentcenter, unter Beobachtung Gruppenaufgaben lösen und diese in der Gruppe reflektieren.
- Einstellungstest, in der realen Zeit einen realen Einstellungstest absolvieren.
- Onlinebewerbung aber richtig, wo sind Schwierigkeiten und Fallstricke bei Onlinebewerbungen, was ist zu beachten?

Mit einem Rucksack voller theoretischem und praktischem Input liefen die Schüler/innen nach diesem Tag sichtlich zufrieden aus der Einrichtung. Ebenso waren und sind alle Mitwirkenden von dieser Kooperationsveranstaltung überzeugt. Aus diesem Grund soll die Kooperation im nächsten Berichtsjahr (November 2019) weitergeführt werden.

3.2 Urbana.rt

48 Graffiti-Künstler/innen, ca. 1500 Dosen Farbe und eine 600m² große Betonwand: Am letzten Mai-Wochenende 31.5.19/1.6.19 stieg das erste Streetartfestival, das Projekt „urbana.rt“, am alten Güterbahnhof in Reutlingen. Graffiti-Künstler/innen aus Reutlingen, Deutschland und den Partnerstädten verwandelten eine riesige Wand in ein farbenfrohes Kunstwerk. Das Team des Jugendhauses war für die Logistik des Festivals mit verantwortlich. So kümmerten wir uns um den reibungslosen Ablauf, stellten Schlafplätze für die Künstler/innen im Haus zur Verfügung und kümmerten uns um die Verpflegung der Akteur/innen.



3.3 Gropiusplatzfest

Unter dem Motto „Zusammenhalten“ gab es am 18. Mai 2019 auf Initiative des AK Hohbuch das 2. Gropiusplatzfest im Stadtteil. Nachdem die Mobile Jugendarbeit Hohbuch aufgrund personeller Schwierigkeiten die federführende Organisation nicht mehr übernehmen konnte, haben wir die Planung gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde übernommen.



Mit vielen Show acts wurden die zahlreichen Gäste unterhalten, wie beispielsweise der Hip-Hop Gruppe des Projekts T.A.L.K, den Hohbuchkids, dem Hohbuchchor oder „Chris Finna“. Während die „Kleinen“ auf ihren mitgebrachten Decken beim Flohmarkt ihre ausrangierten, aber noch guten Spielwaren anboten, machten die „Großen“ es sich gemütlich bei einer Tasse Kaffee mit Kuchen oder der klassischen Ro-

ten Wurst. Langweilig wurde es sicherlich niemandem bei den zahlreichen Aktionen, zu denen unter anderem Kirchengemeinde, Kindergärten, Schule und Jugendhaus einladen. Da wurde nach Herzenslust gemalt, gebastelt, gespielt und gefeiert.

4. Weitere Veränderungen und wesentliche Schwerpunkte

4.1 Aufbau einer Multifunktionswerkstatt

Mit dem neuen Jugendhausteam entstehen neue Themenschwerpunkte im Jugendhaus Hohbuch. Einer dieser Schwerpunkte ist die Reaktivierung der Werkstatt. Wir haben dieses Jahr angefangen, aus der vorhandenen Bastelwerkstatt eine gut eingerichtete Multifunktionswerkstatt zu machen. Hier soll es in Zukunft Möglichkeiten vom Siebdruck über Töpfern bis hin zur einfachen Metallverarbeitung geben. Die Werkstatt soll zukünftig auch für Projekte wie z.B. Repaircafés oder das geplante Tischbauprojekt benutzt werden.

4.2 Veränderungen der Besucherstrukturen

Mit dem Weggang des langjährigen Jugendhausleiters Jürgen Lehmann ist auch ein Teil der älteren Besucherschaft weggebrochen. Nach dem Winter haben aber rund 25 Teenies und Jugendliche im Alter zwischen elf und sechzehn Jahren das Haus für sich entdeckt. Auf eine Integration dieser Gruppe legen wir ein gesteigertes Augenmerk. Auch hier ist es uns sehr wichtig, die Perspektive dieser Gruppe einzunehmen, um ihren Aufenthalt nach ihren Bedürfnissen und Wünschen gestalten zu können. Dies geschieht durch proaktive Angebote bzw. durch ein Einbeziehen der Jugendlichen in den Jugendhausalltag. Ab September 2019 gibt es im Jugendhaus Hohbuch/Schafstall ein spezielles Angebot für Kids im Alter von zehn bis vierzehn Jahren. Bei der Planung werden die Wünsche der Besucher/innen natürlich berücksichtigt.

4.3 Aktionen rund ums Essen



Gesundes Essen und Trinken bzw. eine ausgewogene Ernährung sind uns wichtig. Dies ist ein ständiges Thema im Jugendhaus. Aus diesem Grund haben wir mit der Einführung eines Wassersprudlers die Preise für Sprudel drastisch gesenkt und bieten stilles Wasser und Tee sogar kostenlos an. Freitagabends gibt es oft ein erweitertes Essenangebot, das mit Jugendlichen zusammen gekocht wird. Besonders hierbei geht es uns um eine Alternative zum FastFood, das bei vielen Jugendlichen immer noch die Nahrungsquelle Nummer 1 ist.

Perspektiven und Herausforderungen – Ausblick

Ab September 2019 wird es im Jugendhaus Hohbuch mit einer Stellenaufstockung von dreißig Prozent einen neuen Arbeitsbereich für zehn- bis vierzehnjährige Kids und Teenies geben. Das Rahmenkonzept für die Arbeit mit dieser Zielgruppe wurde im AK Kids der Leitlinien entwickelt und wird nun, nach einer Bewilligung und Förderung durch die Stadt Reutlingen, an verschiedenen Standorten umgesetzt. Für uns bietet es die Voraussetzung, auf das zunehmende Interesse dieser jungen Zielgruppe mit speziellen Angeboten zu reagieren und diesen Aufgabenbereich gut entwickeln zu können.

Ein weiterer wichtiger Punkt in unserer Arbeit ist das Thema Nachhaltigkeit, das wir zusammen mit den Jugendlichen im Rahmen von Veranstaltungen wie etwa einem Repaircafé angehen wollen. Hierbei ist es uns wichtig, die Besucher/innen des Hauses mit ihren Fähigkeiten miteinzubinden. Gerade diejenigen, welche sich in einer Ausbildung befinden, können Erlerntes bei der Mitwirkung in einem Repaircafé direkt umsetzen, was zur Stärkung ihres Selbstwertes führt.

Wir wollen die wertvolle Arbeit, die Jürgen Lehmann im Jugendhaus Hohbuch geleistet hat, weiterführen und mit unseren Stärken und Fähigkeiten ausbauen.

„Mit dem Verlust der Tradition verlieren wir den Faden, der uns sicher durch das riesige Reich der Vergangenheit führt.“ (Hannah Arendt)

Jugendhaus Hohbuch/Schafstall – Team 2019



Daniela Riegler, Julius Zenker, Peter Cramer